Weltzeit – ein großes Übel für die inneren Menschen und auch tragisch für das zeitlose jenseitige Leben der Seelen

Mein Lichtwort aus der himmlischen Quelle des universellen Lebens begrüßt alle Menschen, die offen sind für meine Botschaften über diesen Künder.

Mein Lichtwort möchte sich den inneren Menschen stets über Künder offenbaren, doch für die meisten von ihnen ist eine oftmalige Wortaufnahme nicht möglich, weil sie die irdische Zeit drängt und sie von einem Termin zum anderen eilen, um ihre Erledigungen zu erfüllen. Wahrlich, durch ihre ständigen Verpflichtungen bleibt ihnen nicht viel Zeit übrig für die Aufnahme meines himmlischen Lichtwortes.

So ergeht es aber nicht nur allen aufrichtigen Kündern der Gegenwart in der Weltzeit, sondern auch allen anderen Menschen. Sie müssen täglich viele Aufgaben und Pflichten erfüllen und sind damit Gehetzte der irdischen Zeit, doch sie wissen nicht, warum dies so geschieht.

Kaum einer denkt tiefgründig darüber nach, warum in dieser Welt die Zeit existiert und welchen Sinn sie haben soll. Doch mancher kam schon zu der Feststellung, dass es sich zeitlos viel ruhiger und freier leben lässt. Die gespeicherten Gewohnheiten verbunden mit der Weltzeit veranlassen ihn, das in die Zeit eingebundene Leben als normal und gegeben einzuordnen. Mancher glaubt, ohne die Zeiteinheit könnte das weltliche Leben nicht funktionieren, denn sie ordnet das Weltgeschehen und treibt die Menschen zum Schaffen an. Deshalb kann er auf der Gefühlsebene nichts Negatives erspüren und erst recht nicht, wenn er selbst ein Getriebener der Weltzeit und seiner eigenen Terminvorgaben ist.

Mein Liebegeist möchte dieses Mal durch einen offenen Seelenkanal des Künders über die **irdische Zeit** und das **zeitlose kosmische Leben der Lichtwesen** berichten. Wenn ihr offen seid für das Gotteswort der Jetztzeit, dann bittet euch mein Liebegeist darum, die Neuigkeiten nicht gleich auf die Seite zu legen, sondern sie mit der Logik eures Verstandes und der inneren Herzlichkeit zu meinem Liebegeist zu beleuchten und tiefgründig zu erforschen. Wer ein neues Wissen sofort ablehnt, dem gelingt es nicht, tiefer über den Sinn nachzudenken und er kann dann später auch nicht verstehen, weshalb die Weltzeit (die Zeit, in die alle Abläufe und Ereignisse auf der Erde eingebunden sind) ein großes Übel für die inneren Menschen und darüber hinaus auch für die Seelen ist, die mit ihren Menschen stets neue Speicherungen ihres weltlichen Lebens aufnehmen.

Ein Mensch nimmt im Laufe seines Lebens viele Speicherungen durch Hektik und Stress auf, die durch die Weltzeit entstanden sind. Ein Beispiel davon: Ein Mensch nimmt sich vor, pünktlich an einem Ort zu erscheinen, wo ein Bekannter auf ihn wartet. Deshalb schaut er immer wieder auf seine Uhr, um zu ermitteln, wie viel Zeit ihm noch übrig bleibt, dies und jenes zu erledigen. Im Inneren ist er unruhig, weil er immer wieder auf die Uhrzeit blickt, um ja nicht zu spät zu kommen und damit der Bekannte nicht auf ihn warten muss. **Bereits in dieser Phase nehmen der Mensch und seine Seele negative Speicherungen auf, auch wenn dies der Mensch nicht will und nicht bewusst tut, da aus der Hast und Eile seine unruhigen Schwingungen entstehen und diese wiederum mit der irdischen Zeit verbunden sind.** Die Speicherungen von negativen Schwingungen und Energien in Verbindung mit der irdischen Zeit setzen sich noch durch weitere Ereignisse fort. Nun bekommt der Mensch, der bereits im Aufbruch zu seinem Treffen ist, auch noch unverhofft einen Anruf und wird abgelenkt. Zudem bittet ihn sein Nachbar, ihm kurz zu helfen, da er mit einem elektrischen Gerät nicht zurecht kommt und schon ist seine Zeiteinteilung durcheinander, um noch pünktlich erscheinen zu können. Nun treibt er sich hektisch an, die verlorene Zeit wieder aufzuholen, weil er vom Bekannten, mit dem er sich treffen will, weiß, dass er keine Geduld und auch kein Verständnis für eine Verspätung hat.

Kurz vor dem Verlassen der Wohnung räumt er im Eiltempo noch oberflächlich die Küche auf, da er gewohnt ist, seine Wohnung in einem ordentlichen und sauberen Zustand zu hinterlassen. Nun schaut er wieder auf die Uhr und denkt entsetzt, dass es ihm kaum noch möglich ist pünktlich zu erscheinen. Doch er macht sich Hoffnungen, dass er vielleicht durch ein schnelleres Autofahren doch noch einige verlorene Minuten aufholen könnte. Unter Zeitdruck läuft er kurzatmig zu seinem Auto und jede seiner Bewegungen ist disharmonisch und hektisch. Er befindet sich dabei außerhalb der gesetzmäßigen himmlischen Harmonieschwingung und verkrampft so sein Nervensystem. Er fährt unruhig, verkrampft und hektisch und ist durch seine riskante Fahrweise gefährdet, einen Unfall zu verursachen. In dieser disharmonischen Schwingung befindet er sich außerhalb des göttlichen Schutzes, weil seine verdunkelte Aura gegensätzlich schwingt. In dieser unerträglichen, hektischen und disharmonischen Phase, die durch die Zeitknappheit ausgelöst wurde, nimmt der Mensch negative Speicherungen im Ober- und Unterbewusstsein auf und diese überträgt er ebenso seiner Seele, die dies schmerzhaft empfindet.

Wahrlich, so ein zeitlich begrenztes Leben kennen die himmlischen Wesen nicht, weil die Lichtpartikel ihres schönen Wesens keine Speicherungen einer Zeiteinheit enthalten. Ihr Leben verläuft ohne Zeitgefühl und sie sind auch keinerlei Zeitvorgaben unterstellt, deshalb können sie nie in Hektik und Stress kommen. So lebte einst im himmlischen Sein auch eure Seele und nun wurde sie durch die weltliche Zeit belastet.

Wahrlich, die Zeitvorgaben sind es, die die Menschen und ihre Seelen immer wieder unruhig stimmen. Oft ist der Mensch gezwungen, einen Termin einzuhalten oder er zwingt

sich selbst aus verschiedenen Gründen dazu, pünktlich zu sein und dies oft mit disharmonischer Schwingung, meistens aus Angst vor den Unannehmlichkeiten mit verständnislosen, personenerhobenen Menschen, die bei einer Verspätung ärgerlich und vorwurfsvoll reagieren.

An dieser Stelle bittet euch mein Liebegeist um viel Verständnis für jene Menschen, die feinfühlig sind und gerne zeitlos leben wollen. Bitte nehmt es ihnen nicht übel, wenn sie ab und zu zu spät bei euch ankommen oder euch etwas warten lassen. Habt Geduld und Verständnis für sie, denn sie tun dies nicht mit Absicht. Ihr zeitloses Lebensgefühl, das sie aus ihrer Seele schon deutlich verspüren, erlaubt ihnen keine zeitbedingte Hektik zu riskieren. Würden sie das tun, dann wären sie für mehrere Stunden unruhig und würden sich nicht wohl in ihrem Körper fühlen. Das ist das Zeichen dafür, dass sie eine hoch schwingende, weit entwickelte Seele haben, die die menschliche Hektik wie ein Erdbeben empfindet. Das kommt auch noch davon, dass sie im jenseitigen, zeitlosen Leben geistig schon weit fortschreiten konnte. Bitte tragt diesen aufrichtigen und sonst ordnungsliebenden Menschen nichts nach und bringt Verständnis für sie auf, auch wenn sie euch etwas warten lassen, denn sonst belastet ihr euch ebenso mit negativen Schwingungen der Ungeduld und des Ärgers. Das müsste nicht sein, wenn ihr euch selbst nach und nach vom Zeitgefühl dieser Welt befreit.

Bei Einladungen oder einem Treffen empfiehlt euch der Gottesgeist dies wie folgt einzurichten. Bitte kalkuliert schon im Vornherein eine kleine oder größere Wartezeit ein und beschäftigt euch in dieser Phase mit schönen, entspannenden Dingen. **Freut euch auf eure Gäste bzw. Bekannten, auch wenn sie zu spät kommen und lasst ab von negativen Gedanken über ihre Unpünktlichkeit. So verbleibt ihr in Harmonie und guter Laune und seid mir zudem in eurem Inneren nahe.**

Bei einer feinfühligen Seele kann sich die Konfrontation und Berührung mit der Zeit sehr nachteilig auswirken, denn sie schwingt schon sehr hoch und ist den lichtvollen feinstofflichen Welten nahe, die keine Zeiteinheit kennen. Deshalb fühlt sie sich im Körper unwohl, wenn sich ihr Mensch von einem Termin zum anderen hetzt und unbedingt pünktlich sein muss, weil verständnislose Menschen auf ihn warten. Sie versucht ihm oftmals in einer ruhigen Phase auf der Gefühlsebene verständlich zu machen, dass er sich endlich mehr Ruhe gönnen und nicht mehr von einem Termin und Ort zum anderen hetzen sollte.

Die seelischen Impulse könnten ungefähr so lauten:

Gönne dir mehr Ruhe und schalte in deinen Gedanken ab. Sei nicht mehr ununterbrochen vom Morgen bis zum späten Abend beschäftigt. Mache dich frei von den vielen Gedanken um anstehende Beschäftigungen und lasse es nicht zu, dass sie dich in die Richtung von Perfektion, Selbstdarstellung sowie Angst vor Versagen ziehen. Diese sind nämlich die Verursacher deiner Unruhe, geistigen Anspannung

und Schlaflosigkeit. So können wir uns beide Gott nicht nahe fühlen. Deshalb lasse ab von Gedanken, die nur um deine noch fälschlich zu hoch eingeschätzte Person kreisen und dich unruhig stimmen. Komme der Unpersönlichkeit der himmlischen Lichtwesen näher, dann erfühlst du von Innen das schöne Gefühl der geistigen Weitsicht, Sorglosigkeit, Freiheit und Gelassenheit. Solch eine Lebensweise hat jedoch mit der Gleichgültigkeit und Unbekümmertheit vieler unordentlich lebender Menschen nichts zu tun!

Die Seele teilt sich auf der Gefühlsebene dem menschlichen Bewusstsein weiter mit: Habe keine Angst vor verständnislosen, aggressiven oder friedlosen Menschen, die schon wegen ein paar Minuten Wartezeit durch ihre sich wichtig nehmende Art ungemütlich reagieren. Solchen stolzen Menschen ist es egal, ob sie schon am Anfang das Zusammensein mit unschönen und abwertenden Bemerkungen vergiften, weil sie die Verspätung als Geringschätzung ihrer falsch eingeschätzten Person betrachten.

Eine weit gereifte Seele wünscht sich demütige, selbstehrliche, harmonische, gut gelaunte und herzliche Menschen als Freunde, die für ihren Menschen viel Geduld und auch Verständnis aufbringen können, da er durch seine langsamere, mehr zeitlose Lebensart große Probleme mit der Pünktlichkeit hat. Sie ist darauf bedacht, ihren Menschen über Gefühle und Empfindungen, die er schon gut umzusetzen gelernt hat, so zu weisen, dass er Menschen bevorzugt, die eine Situation ruhig und gelassen aus einem höheren Blickwinkel betrachten und denen die Weltzeit schon weitgehend unwichtig erscheint. Sie weiß auch, dass es nur wenige Menschen gibt, die bereits ihr hohes Bewusstsein erschlossen haben, doch sie gibt nicht auf, durch ihren Menschen ähnlich ausgerichtete, feinfühlige Freunde zu finden.

Am liebsten möchte die Seele einen solch geistig gereiften Menschen auch als Lebensbegleiter haben, der gesetzmäßig das verwirklichen und geistig verstehen kann, was sie in sich schon erschlossen hat, dazu gehört auch der **himmlische Gerechtigkeitssinn**. Ihr Mensch ist schon so durchlichtet und sensibel, dass er jede Ungerechtigkeit als einen inneren Schmerz verspürt. Diese nimmt er aber nicht einfach wort- und handlungslos hin, das heißt, er wird dazu immer kritisch Stellung nehmen, jedoch in friedlicher Weise. Durch sein offenes, kritisches Verhalten gegenüber einer Ungerechtigkeit will er sich vor einer Benachteiligung schützen und setzt sich, so er dies kann, auch schützend für andere ein, damit sie vor Ungerechtigkeiten verschont bleiben. Doch er versucht, sich dabei so gut wie möglich zurückzunehmen, das heißt, er nimmt sich nicht wichtig, obwohl seine berichtigenden Worte manchmal ernst zu vernehmen sind.

Ein ungerechtes, unschönes Benehmen anderer versucht der Gerechte offen anzusprechen, so es die Situation und der andere zulassen. Er drängt sich niemand mit einem Hinweis aus seiner Selbsterfahrung auf, weil er gelernt hat, sich zuerst in einen Menschen hineinzufühlen. Hat er es mit einem stolzen, unverbesserlichen und streitsüchtigen

Menschen zu tun, dann hält er sich zurück, einen hilfreichen Selbsterkenntnishinweis auszusprechen, weil er ahnt, dass dieser kaum etwas zugibt und sich auch nicht verändern möchte. Dagegen fühlt er bei einem sonst gutmütigen und offenen Menschen, dem ein schlechter Charakterzug noch nicht aufgefallen ist, dass er ihn darauf aufmerksam machen sollte. So er es möchte, bietet er ihm von seiner früheren, jedoch überwundenen negativen Lebensweise ein Beispiel zum besseren Kennenlernen an, damit dieser es leichter hat, den wahren Grund seines bisher unbewussten Fehlers zu finden. Einem willigen Menschen auf dem Inneren Weg ins Himmelreich kann eine hilfreiche Stütze aus der eigenen Lebenserfahrung sehr nützlich sein, damit ihm sein Fehler bewusst wird, er ihn herzlich bereuen und mit meiner Hilfe überwinden kann.

Wahrlich, gerechte Menschen mit hoher Sensibilität, Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit, die ihre Fehler und Schwächen ehrlich und offen zugeben und nicht um die Sache herumreden, diese möchte eine weit gereifte Seele um sich haben. Könnt ihr das verstehen?

Eine Seele mit hohem Bewusstsein ihres durchlichteten Menschen weiß aus den schlechten Erfahrungen mit stolzen, rechthaberischen und ungeduldigen Menschen, dass diese kein Verständnis für eine Verspätung hatten und deswegen musste ihr Mensch von ihnen oftmals unschöne, erniedrigende Worte ertragen. Es ist aus der Sicht meines Liebegeistes verständlich, dass sie ihm Impulse gibt, sich möglichst von solch kühlen und rechthaberischen Menschen zurückzuziehen. Wahrlich, ein gutmütiger Mensch wird schon wegen Kleinigkeiten in eine unschöne Auseinandersetzung mit jenen verwickelt, die ihre angeblich richtige Lebensanschauung bezüglich des Ordnungssinns mit vielen zurechtweisenden Worten von sich geben. Das Wichtiggetue um ihre Person, die nur auf das Zeitliche blickt, lässt momentan kein anderes Verhalten zu.

Nicht wenige der geistig orientierten Menschen sind von gefallenen Kündern, Geistlichen oder spirituellen Lehrern falsch über die göttliche Ordnung im Zusammenhang mit der Pünktlichkeit belehrt worden. Manche geben die Mitteilung weiter, dass die Pünktlichkeit angeblich mit dem göttlichen Gesetz verbunden wäre und wenn nun ein Mensch zu spät zu einer Verabredung erscheint, dann müsse er damit rechnen, dass er sich dadurch seelisch belasten würde. Wahrlich, das kann aber nicht vom göttlichen Gesetz ausgehen, denn im universellen Geschehen leben die himmlischen Lichtwesen schon von Beginn ihres Daseins an in der Zeitlosigkeit und sind somit von keiner Zeiteinheit abhängig. Ihre durchstrahlten Lichtpartikel sind frei von jeglichem Zeitgefühl, da sie so von ihren Ur-Eltern programmiert wurden. Genauso trifft dies für eure Seele zu. Deshalb kann die Pünktlichkeit im Lebensprinzip der himmlischen Wesen nicht enthalten sein. Die logische Folge davon ist, dass sich kein Mensch und seine Seele durch Unpünktlichkeit belasten können.

So könnt ihr nun vielleicht erkennen, aus welcher Mitteilungsquelle diese Falschaussage stammen muss.

Wahrlich, die **Weltzeit** stammt aus der Schaffung abtrünniger, widerspenstiger Wesen, die nicht gerne im zeitlosen feinstofflichen Jenseits leben wollen und deshalb inkarnieren sie sich sofort wieder, so sich ihnen eine Möglichkeit dazu bietet. Eine Wiedergeburt nach der anderen prägte sie, so an die Zeit gebunden zu leben und auch heute wissen sie es nicht anders. Im Jenseits langweilen sich viele von ihnen, wenn sie keinen Menschen ihrer Wellenlänge als Opfer für ihre ungesetzmäßigen Handlungen finden, den sie beeinflussen und verführen können. Sie streiten sich um diese und attackieren sich gegenseitig mit dunklen, unschönen, herrschsüchtigen Bildern ihrer Macht und Besitzgier, die beim anderen Furcht auslösen sollen, damit sie ihr Opfer allein benützen können.

Obwohl aus meiner göttlichen Sicht das weltlich-zeitliche Leben ein Szenario ist, zieht dieses die tief gefallenen, gottlosen Seelen wie ein Magnet immer wieder massiv an. Sie sind sich nicht bewusst, was mit ihnen geschieht. Die meisten von ihnen leben im Jenseits traumwandlerisch und wollen nicht nur die vielen weltlichen Erlebnisse und Gewohnheiten, wie in ihren früheren Erdenleben, wieder genießen, sondern sie können durch ihre vielen Speicherungen vom Leben in der Weltzeit das zeitlose jenseitige Leben nicht akzeptieren und ertragen.

Finden sie keine Inkarnationsmöglichkeit, dann halten sie sich um Menschen ihrer Wellenlänge auf. Um sie herum müssen immer Trubel und ein hoher Lärmpegel sein, so wie sie es einst in ihrem menschlichen Leben gewohnt waren. Sie wollen im Äußeren stets neue, abwechslungsreiche und erfüllende Geschehnisse erleben und dazu verführen sie die gleichartigen Menschen. Durch sie fühlen und sprechen sie, weil sie durch die gleiche Frequenz die Möglichkeit haben, sich in ihrer Energieaura aufzuhalten. Können sie durch einen Menschen wirken, dann versuchen sie, ihn geistig geschickt so zu lenken, dass er in einem größeren Kreis von Menschen die Hauptrolle spielen kann, da sie auf diese Art negative Bewunderungsenergien aufnehmen können. Gelingt ihnen dies, dann freuen sie sich sehr darüber, denn solch ein schnelllebiges Leben finden sie gemütlich und sie fühlen sich darin sehr wohl.

Nun könnt ihr ersehen, warum sie so eine starke Anziehung zu dieser zeitlich geprägten Welt und den ungesetzmäßigen Lebensweisen der Menschen verspüren, mit denen sie sich dann völlig identifizieren.

Schon lange leben die erdgebundenen Wesen das Gegenteil des himmlischen Lebens und können es heute nicht mehr erahnen, wie weit sie sich vom himmlischen, zeitlosen, ruhigen, harmonischen und unpersönlichen Leben entfernt haben. Dies ist für sie und auch für meinen Liebegeist tragisch, denn ich kenne ihre Zukunft und es wird ihnen nichts anderes übrig bleiben als umzukehren, um für immer im zeitlosen universellen Geschehen leben zu können.

Deshalb spreche ich zuerst die inneren Menschen mit einer größeren geistigen Durchlichtung an, die sich durch die Botschaft ansprechen lassen, damit sie sich täglich mehr ins zeitlose Leben begeben, so es ihnen möglich ist. Bitte nehmt die Zeit und euch selbst nicht so wichtig, denn sonst werdet ihr einmal der Spielball der Zeit und kommt im Jenseits mit dem zeitlosen Leben nicht zurecht.

Wahrlich, sich weitgehend zeitlos zu fühlen, das kann nur ein geistig ziemlich gereifter Mensch, der aus seinen negativen Lebenserfahrungen mit der Weltzeit eine neue Lebensrichtung angegangen ist. Aus seiner inneren Überzeugung und dem Drang nach weltlicher und menschlicher Unabhängigkeit und Freiheit will er so oft wie möglich die Welt ganz hinter sich lassen und übt in Gedanken seine ständigen Pflichtaufgaben und Arbeiten loszulassen, um beständig in Gelassenheit und Harmonie leben zu können. Wahrlich, nur so kommt er dem jenseitigen zeitlosen Lebensgefühl seiner inneren Seele näher. Er lebt schon im physischen Körper das, was seine Seele nach dem Erdenleben erwartet, ein zeitloses Leben in Ruhe und Harmonie. Dies ist keine Flucht aus dem weltlichen Leben, sondern eine selbstschützende Maßnahme einer weit entwickelten Seele, die immer mehr von der Weltzeit Abstand nimmt, um ihren Menschen nach und nach in die innere Ruhe, Stille und Ausgeglichenheit ihres ewigen himmlischen Lebens zu führen.

Ein **zeitloses Gefühl** kennen unruhige Menschen nicht, deswegen können sie ruhige und ausgeglichene Menschen nicht in ihrer Lebensart verstehen. Sie glauben fälschlich, sie würden ihr menschliches Leben verbummeln und zuwenig von der Welt erfahren. Tatsächlich sind sie aber dem jenseitigen, zeitlosen Leben viel näher als diejenigen, die sich täglich nicht unbedingt notwendige Erledigungen und Arbeiten auferlegen und später nicht mehr wissen, wie sie diese in ihrer großen Menge bewältigen können. Ihnen kann mein Liebegeist nicht helfen, aus dem großen Irrtum ihrer falschen Verhaltensweise herauszukommen, denn sie sind durch ihre falsche Lebenseinstellung Gefangene der Zeit geworden und wissen schon lange nicht mehr anders zu leben, als von einem Termin zum anderen zu eilen und sich neue Arbeiten aufzubürden. Diese sich selbst einspannenden Menschen mit ständigen Terminen können natürlich einen in innerer und äußerer Ruhe lebenden Menschen nicht verstehen und ertragen ihn kaum neben sich. Bei ihnen muss sich immer etwas rühren und bewegen, ohne tiefer nachzudenken, weshalb sie so überbeschäftigt leben wollen. Ihre Vorgabe ist, sich im Leben äußerlich viel zu bewegen, da ihr Leben sonst sehr langweilig und ohne Sinn wäre. Deshalb treiben sie sich ständig dazu an, im Äußeren etwas Neues zu bewegen oder zustande zu bringen, das ihnen und anderen angeblich nützlich ist, ohne tiefer zu erkennen, was sie wirklich so massiv antreibt und was sie damit ihrer inneren Seele antun.

Viele gläubige und geistig ausgerichtete Menschen glauben fälschlich, dass nach dem göttlichen Willen das irdische Leben nur den einzigen Sinn hätte und das Ziel haben sollte, vieles im Äußeren zu bewegen. Andere treiben sich dazu selbst an, damit sie sich später

im Alter nicht vorwerfen müssen, zu wenig getan zu haben bzw. faul gewesen zu sein. Diese falsche Ausrichtung treibt viele gutmütige Menschen ins Verhängnis – nämlich in die Abhängigkeit von der Weltzeit. Sie bestimmt dann über sie und nicht sie über ihr selbstverantwortliches Leben. Die Zeit als solche wirkt massiv als Speicherung im Ober-, dann im Unterbewusstsein und beeinflusst später die Seele ebenso negativ. Die Folge davon ist, dass der Mensch der Zeitspeicherung nicht mehr entrinnen kann und von ihr ständig gehetzt und getrieben wird, wie ein Tier, das von Jägern verfolgt wird.

So bildlich könnt ihr euch die von ihren Zeitvorgaben gehetzten Menschen vorstellen. Sie wissen nicht mehr anders zu leben, als nur auf die Uhr zu schauen, um den nächsten Termin nicht zu verpassen. Dieses Leben ist wahrlich das Gegenteil des himmlischen Lebens, wo die Lichtwesen ohne Zeitgefühl leben.

Durch den Zeitdruck nimmt bei Menschen, die Akkordarbeit verrichten müssen, die Zeitabhängigkeit zu und die Zeit prägt sich in ihre Gefühle immer mehr ein, obwohl ein himmlisches Wesen kein Zeitgefühl hat. Sie sind Sklaven der Zeit geworden und können es sich nicht anders vorstellen, als in Hetze zu leben. Manche, die schon mehr die Stille der Natur liebgewonnen haben, sind auf einmal nicht mehr zufrieden mit ihrer schnellen Fließbandarbeit und dem hohen Lärmpegel der Maschinen. Sie fühlen jetzt eine Abneigung gegen ihre Arbeit, mit der sie früher noch zufrieden waren und dabei nichts Unangenehmes fühlten. Das kommt davon, weil ihre Seele in der Stille der Natur zu einem harmonischeren und zeitloseren Empfinden und Fühlen erwacht ist. Sie gibt ihrem Menschen durch Impulse zu verstehen, dass sie sich eine ruhigere und harmonischere Arbeitsumgebung wünscht. Diese ist aber in der Welt der Fallwesen sehr schwer zu finden, da für sie Unruhe und Hektik in vielen Arbeitsbereichen normal sind. So ein Zustand ist sehr tragisch für die Seele, die nicht ein noch aus weiß, da sie sich am liebsten von heute auf morgen von der unruhigen, hektischen Fließbandarbeit verabschieden würde und mehr die Stille erleben möchte.

Wünscht sich eine erwachte Seele die Stille und Harmonisierung ihres Wesens und möchte sie gerne mit mir in Verbindung treten – was aber bei den tief gefallenen Wesen nicht der Fall ist, da sie jeglichen herzlichen Kontakt zu mir und den himmlischen Lichtwesen meiden – dann helfe ich ihr mit den himmlischen Wesen, eine ruhigere und langsamere Arbeit zu finden. Doch meistens hat der Mensch Angst vor einer Arbeitsstellen-Veränderung, da er befürchtet, große finanzielle Einbußen in Kauf nehmen oder neues Berufswissen dazu lernen zu müssen. Das ist jedoch im höheren Alter vielen unangenehm, weil sich die Lernfähigkeit der Gehirnzellen durch weniger Lebensenergien verlangsamt. Doch die geistige und physische Unbeweglichkeit des Menschen und seine Angst etwas Neues angehen zu müssen, schaden der geistig erwachten Seele sehr, ebenso die schnellen, disharmonischen Bewegungen ihres Menschen, der durch die zeitliche Vorgabe

des Arbeitsgebers zu schneller Fließbandarbeit gezwungen und auch noch einem hohen Lärmpegel ausgesetzt ist. Eine geistig erwachte Seele würde so gerne mit ihrem Menschen ein ruhigeres Leben ohne Hektik und Stress und mit langsamen Körperbewegungen führen, doch meistens scheitert es daran, dass ihr Mensch zu wenig Gottvertrauen hat, da er wegen zu hoher Lebensansprüche dann um seine Existenz bangen muss.

Soll ein so Leben unter Zeitdruck und Lärm vielleicht lebenswert sein? Wahrlich, wer dies noch glaubt, der ist noch unwissend über das himmlische Leben und ahnt von Innen noch nicht, wie weit er sich vom kosmischen, zeitlosen Leben seiner Seele entfernt hat!

Die himmlischen Wesen sind keiner Zeiteinheit untergeordnet, weil diese nur im Gottesbewusstsein der Urzentralsonne angelegt ist. **Nur die Ich Bin-Gottheit des universellen Lebens, die zu euch durch das Innere Wort über diesen Künder spricht, verwaltet die Zeiteinheit, die jedoch sehr langsam fortschreitet und für die Ordnung im kosmischen Leben verantwortlich ist.** Durch die göttliche Steuerung aus der himmlischen Urzentralsonne untersteht die Gesamtschöpfung einem geordneten, langsam voranschreitenden kosmischen Zeitablauf, der zur energetischen Aufladung und weiteren Bestand allen kosmischen Leben sehr bedeutend ist. Die geistige Entwicklung der Lichtwesen und allen Lebens ist nur dadurch möglich. Doch kein Lebewesen verspürt selbst die Zeiteinteilung der Ich Bin-Gottheit aus der Urzentralsonne, weil es nicht direkt mit ihr verbunden ist, sondern nur indirekt mit ihr lebt. Deshalb kommen sie nie in die Versuchung, sich mit der Zeit zu bewegen bzw. ständig mit einer Uhrzeit leben zu wollen, so wie die gegensätzlich lebenden Fallwesen. Nein, so könnten sie nie glücklich und frei ihr Evolutionsleben im Dualverbund leben. Dann wären sie ebenso Gefangene der Zeit wie die gehetzten Menschen. Das Evolutionsleben der himmlischen Wesen verläuft ohne Zeiteinheit. Sie können immer wieder in einer Evolutionsperiode - es ist eine unter vielen Lebensabschnitten, die sie in einem Äon durchleben - am Farbspektrum ihrer Galaxiesonne ungefähr erkennen, wie weit sie in ihrem Evolutionsabschnitt fortgeschritten sind. Dadurch können sie annähernd einschätzen, wann sie in den nächsten übergehen werden.

Bitte versucht euch das himmlische Planetenleben der Lichtwesen ein wenig vorzustellen, auch wenn es euch durch die menschliche Barriere der eingeschränkten Sinne nicht so umfangreich gelingen kann: **Eine Galaxie bewegt sich langsam auf einer ellipsenförmigen Lichtbahn. Hat sie den vollen Umfang bzw. Umlauf durchwandert, dann hat sie einen kosmischen Zeitabschnitt, ein Äon vollendet. Eine ellipsenförmige Lichtbahn befördert die Galaxie mit ihren Planeten und Bewohnern von einem Äonen-Zeitabschnitt zum anderen, das heißt, es befinden sich auf der Umlaufbahn mehrere aufeinander folgende Evolutionsabschnitte. Die himmlischen Wesen können in**

einer groben Vorschau durch die Ich Bin-Gottheit erkennen, welche neuen genialen Lebensweisen auf sie zukommen werden. Das ist für sie eine unbeschreibliche Vorfreude. Doch keines von ihnen kann genau erkennen, wie lange es noch dauern wird, bis sie den ersehnten Lebensabschnitt erreichen, darum warten sie geduldig ab, bis es so weit ist. Durch die gelebte Geduld benötigen sie kein Zeitgefühl. Diese geduldige Lebensweise ist ein großer Vorteil und Gewinn für ihr ewiges Leben, weil sie dadurch in sich ruhen und die Schönheiten ihres kosmischen Lebens ungestört aus ihrem Lebenskern abrufen und glückselig miterleben können.

Die **Weltzeit** hat das **Zeitgefühl** im Menschen hervorgebracht und dieses wird tragischerweise auch in den Lichtpartikeln der Seele gespeichert, obwohl sie einst im feinstofflichen Kosmos davon frei war. Das **Zeitgefühl** hat wiederum die **Ungeduld** hervorgebracht, womit sich die Seele ebenso belastet, wenn sie sich gegen das himmlische Lebensprinzip stellt, in dem himmlische Wesen stets mit meinem Urgeist in Harmonie und Geduld leben.

Bezüglich der **Ungeduld** gebe ich euch zwei Beispiele: Ein Mensch beabsichtigt, seine Wohnung zu renovieren und möchte zusätzlich zu den Handwerkern auch selbst mitarbeiten, um Kosten zu sparen. Obwohl für die Renovierung viele Vorbereitungs- und viel Arbeitszeit erforderlich sind, glaubt er, man könnte diese in wesentlich kürzerer Zeit erledigen, deshalb hetzt und drängt er sich selbst und auch die Arbeiter. Durch sein zeitbedingtes Antreiben – das in seiner eigensinnigen und herrschsüchtigen Vorstellung entstand, die Arbeit früher als möglich beenden zu können – gerät er in die negativen Schwingungen der **Ungeduld**.

Ein anderer möchte sich unbedingt ein neues Auto kaufen, obwohl er nicht gut bemittelt ist und noch dazu Schulden hat. Durch seine hohen Lebensansprüche kann er nicht abwarten, bis er sich das Geld zur Finanzierung eines Autos angespart hat, deshalb macht er erneut Schulden und erfüllt sich seinen Wunsch. Dieses Beispiel zeigt nun auf, dass der Mensch nicht bescheiden und noch dazu außerhalb der himmlischen Geduld lebt.

Wer sich und andere zu einer schnellen Erledigung antreibt, der lebt in der Ungeduld. In diesem Augenblick verdunkeln sich die Lichtpartikel der Seele im Bewusstseinszentrum bzw. Körperbereich der Geduld (Halsbereich) und speichern die negativen Schwingungen. Zudem geraten die Zellen in einen verkrampften Zustand, in dem sie im Inneren für neue Lebenskräfte nicht mehr aufnahmebereit sind und schnell ermüden. Wahrlich, es ist nicht lohnenswert, sich selbst zu hetzen und andere anzutreiben, denn dieses ungesetzmäßige Verhalten mindert nicht nur die eigenen Lebenskräfte, sondern belastet die Seele mit dem Zeitgefühl und der Ungeduld.

Wie ihr daraus seht, steht die **Zeit** mit der **Ungeduld** in enger Verbindung und beide sind außerhalb des gesetzmäßigen himmlischen Lebens.

Die Menschen leben stets mit der Zeit verbunden, die durch den Tag- und Nachtrhythmus geprägt ist. Daran sind sie zwar gebunden, doch sie könnten sich innerlich und äußerlich durch eine entsprechend bewusste Lebensweise überwiegend von der Weltzeit entbinden. Nur derjenige, der seiner hoch schwingenden Seele nahe gekommen ist, spürt deutliche Anzeichen dafür, sich der Weltzeit entziehen zu wollen. Er möchte nicht gern von den Zeitvorgaben anderer Menschen gehetzt werden und das bedeutet, dass er aus dem von der Zeit beherrschten Leben am liebsten aussteigen möchte. Doch ab und zu trifft ihn durch die Zeitvorgaben anderer ein Termin, den er auch einhalten muss. Durch sein beständiges Leben in der Zurückhaltung und inneren Ruhe fällt es ihm nicht leicht, eine Zeitabsprache einzuhalten bzw. pünktlich zu erscheinen.

Er kann im Leben mehr aus seinem Inneren schöpfen, wenn er schon das Rentenalter erreicht hat und sich nicht mehr zwangsweise an den Arbeitszeiten orientieren muss. Sein Tagesgeschehen verläuft geordnet und ruhig, doch deshalb ist er kein Träumer oder Taugenichts. Er nimmt sein Leben ganz gelassen wahr, um die innere Ruhe und hohe Seelenschwingung beibehalten zu können. Dies fühlt er als eine Notwendigkeit, weil seine hoch schwingende Seele ihn schon wie in einen Kokon eingehüllt hält und es nicht anders möchte. Sie allein gibt ihm vor, wie er sich im Leben verhalten soll und das ist auf jeden Fall zeitlos. So ist auch ihr ewiges Leben gestaltet, deshalb bemüht sie sich, über ihren Menschen einen zeitlosen Zustand herbeizuführen. Das gelingt ihr jedoch nicht immer, denn der Mensch steht oftmals in zwischenmenschlichen Beziehungen unter Druck und muss einen Termin einhalten. Doch einen festen Termin nimmt er nicht gerne an, weil er von Innen deutlich fühlt, nicht in Zeitvorgaben eingebunden leben zu wollen. Seine innere Freiheit, die er aus seiner Seele schon sehr deutlich empfinden kann, möchte er bewahren und deswegen spürt er ein beklemmendes Gefühl, wenn er unbedingt einen Termin einhalten muss. Sein Leben verläuft normalerweise in innerer Ruhe und aus dieser möchte er nicht mehr herausgedrängt werden. Nur noch so fühlt er sich wohl.

Lebt neben ihm ein unruhiger Mensch, der von seinen Zeitplanungen getrieben ist – da er sich keinen anderen Lebenssinn vorstellen kann und den höheren, zeitlosen für sich noch nicht gefunden hat – dann fühlt sich der zeitlose Mensch bei ihm nicht wohl. Am liebsten möchte er ihm sagen: Bitte lebe du allein dein getriebenes, aufregendes Leben und lasse mich allein, denn wir haben verschiedene Ausrichtungen. Er gibt dem unruhigen Menschen ernst zu verstehen, dass er anders als in Ruhe und Stille nicht mehr leben möchte.

Er erinnert sich noch an seine frühere unruhige Lebenszeit und weiß, welchen gefährlichen und schwierigen Situationen er sich durch sein hektisches und unbewusstes Leben ausgesetzt hatte. Durch seine Eile und Hast, um möglichst schnell viele Erledigungen in einer kurzen Zeitspanne erfüllen zu können, wurde er innerlich und äußerlich unruhig und sein Nervensystem verkrampfte sich. Dadurch befand er sich außerhalb meiner schützen-

den Reichweite und es begegneten ihm unverhofft Schicksalsschläge, wie z. B. Unfälle, Verletzungen und oftmals körperliche oder seelische Schwierigkeiten und zwischenmenschliche Unannehmlichkeiten. Das möchte er nicht mehr erleben. Er weiß aus seinen negativen Erfahrungen mit der drängenden Weltzeit, dass er oftmals wie ein Spielball der Zeit und bestimmender Menschen war, ohne dass es ihm bewusst wurde. Durch seine Erfahrungen mit der antreibenden Weltzeit und durch seine Veränderung zu innerer und äußerer Ruhe und Harmonie kennt er nun genau den Unterschied beider Lebensweisen. Solch ein innerer, gereifter Mensch kann sich ein jenseitiges, zeitloses Leben gut vorstellen und es wird ihm nicht bange, wenn er daran denkt, dass er wieder einmal mit seiner Seele dort leben wird.

Das waren Erfahrungen eines vom inneren Licht durchdrungenen Menschen, der natürlich von einem Weltmenschen völlig missverstanden wird. Auch viele gottverbundene Menschen, die im Heilsplan Gottes inkarniert sind, werden sich schwer tun, solch einen vergeistigten Menschen zu verstehen, wenn sie ihr Leben noch sehr von der Weltzeit bestimmen lassen. Darum bitte ich jetzt diese über den Künder, nicht so viel Wert auf die Zeit zu legen, denn sie macht euch immer mehr abhängig und deshalb könnt ihr im Jenseits auch keine Ruhe und Stille ertragen. Aus diesem Grund sehnen sich die meisten der geistig stehen gebliebenen gottverbundenen Menschen wieder ins zeitliche Weltgeschehen zurück. Wahrlich, vielen wird es im Jenseits langweilig, denn sie sind es gewöhnt, viele Aufgaben zu erfüllen und ein reges Leben um sich zu haben, wobei ihre Person auch noch aufgewertet wird. Ein mit äußeren Aktivitäten angetriebenes Leben wie bei den Menschen gibt es im Himmelreich nicht, deshalb befreit euch schon jetzt von dieser ungesetzmäßigen Lebensweise der Fallwesen, um im Jenseits nicht wieder durch Lichtfäden eine starke Anziehung zu diesem Weltzeitgetriebe zu haben. Habt ihr eine große Menge negativer Eingaben von der Weltzeit in euch gespeichert, dann werdet ihr wirklich weiter magnetisch von dieser Welt gehalten und ihr wisst nicht, wie euch geschieht.

Durch die magnetische Gebundenheit an diese Erde und das Weltgeschehen werdet ihr im Jenseits ein großes Sehnen verspüren, diese Welt erneut wieder aufzusuchen. Dies wird dann ein sehr trauriger Augenblick für meinen Liebegeist in euch sein, denn es erwarten euch nur düstere Zeiten unter den Weltmenschen, deren Charakter ständig schlechter wird und die gewissenloser leben. Dann werdet ihr wieder unter den tiefst gefallenen Wesen der Gesamtschöpfung inkarniert sein und dies wird auf euer menschliches Leben weiter abfärben und ebenso auf eure Seele. Wollt ihr euch das kurz vor der Räumung des irdischen Lebens noch antun?

Wenn nicht, dann folgt meinem guten Rat und werdet allmählich von überflüssigen Zeitvorgaben frei, die euch nur unruhig stimmen und auch nicht geistig weiter reifen lassen, weil ihr keine Tuchfühlung zu eurer inneren Seele auf der Gefühlsebene erhalten könnt. Dies ist sehr traurig für die Seele und setzt sich dann im Jenseits fort. Bitte geht den geradlinigen Weg ins himmlische Paradies und werdet gescheit, um geistig zu reifen.

Dann erst kann ich euch von Innen über eure Seele dazu verhelfen, auf dem kürzesten Weg im irdischen Leben das innere Himmelreich zu erreichen. Das ist euch aber nur dann möglich, wenn ihr euch von der irdischen Zeit nicht mehr einspannen lasst. Sie ist verantwortlich dafür, dass ihr keine innere Ruhe erlangen könnt. Und wenn ihr keine innere Ruhe habt, wie könnt ihr dann im Äußeren die Harmonie und Ruhe leben und ausstrahlen?

Wahrlich, wer jetzt den Sinn meiner göttlichen Liebesprache durch den Künder verstanden hat, der trägt einem Menschen nichts nach, der sich Ruhe und Zurückgezogenheit sehnlichst aus seinem Inneren wünscht. Er versucht ihn tiefgründig zu verstehen und so er neben ihm lebt, sollte er sich bemühen, in sein ruhiges und gelassenes Verhalten in verschiedenen Lebenssituationen hineinzudenken. So könnte er zu seiner gewohnten unruhigen Lebensweise einige nützliche Vergleiche erhalten, doch meistens ist dies einem Menschen ohne tägliche intensive und selbstehrliche Selbstanalyse nicht bewusst. Natürlich kann er einen stillen, harmonischen und gelassenen Menschen nicht von heute auf morgen verstehen und erfühlen, da ihm die innere Reife durch das Erleben fehlt. Doch allmählich wird er von Innen spüren, dass es höchste Zeit ist, ein ruhigeres Leben zu beginnen. Zuerst wird er sich von seiner Hetze und vielen Terminvorgaben verabschieden wollen, die ihn bisher daran hinderten, geistig weitsichtiger zu denken und zu schauen. Immer mehr wird es ihm dann gelingen, seine Arbeiten und Pflichten ruhiger zu erledigen, bis er einmal freudig feststellen wird, wie gut es war, sich ein neues Lebensziel gesetzt zu haben.

Wahrlich, ein williger Mensch, der zur Lebensveränderung bereit ist, fühlt sich zunehmend nur noch in einem ruhigen Leben wohl. Ihm wurde es bewusst, dass sein Wohlbefinden der Ausdruck seiner Seele ist, die sich über seinen neuen, zurückgezogenen, ruhigen Zustand und ein zeitloseres Leben sehr freut. Ihm sind langsam die Schuppen von seinen geistigen Augen gefallen und er kann es sich nicht mehr anders vorstellen als täglich frei vom weltlichen Zeitdruck zu leben. Blickt er nun in seinem Leben zurück, so kann er seine frühere, sich selbst hetzende Lebensart nicht mehr befürworten. Dann wird er unmissverständlich anderen gegenüber offen und ehrlich zugeben, wie töricht er einst war, sich durch den eigenen Zeitdruck und einen überfüllten Terminkalender sein Leben schwer gemacht zu haben. So ein einsichtiger, weit gereifter Mensch möchte dann auch nicht mehr mit einem sich hetzenden Menschen zusammenleben. Ihn wird die Lebensweise seines Partners auf die Dauer abstoßen und deswegen zieht es ihn dann immer mehr zu einem Menschen hin, der schon die innere und äußere Ruhe in sich erschlossen hat und auf seiner Lebenswelle der Harmonie mitschwingt.

Wer von euch sich durch unlogische, unüberlegte und kurzsichtige Vorgaben den Weg verbaut, einen weiteren geistigen Schritt in die Zeitlosigkeit zu schaffen, der kann in seiner Freiheit so leben. Doch wer das göttliche Wissen tiefgründig überdenkt und in sich spürt,

eine größere geistige Reife erlangen zu wollen, um in ein geistig höheres Leben zurückzufinden, dem wird es nicht schwer fallen, dieses göttliche Wissen anzunehmen und es umzusetzen. Das wünscht euch mein Liebegeist so sehr, denn ständig kommen im Jenseits entkörperte Seelen an, die mit der Stille und Zeitlosigkeit nichts anfangen können. In ihrer Langeweile suchen sie wieder fieberhaft im erdgebundenen Jenseits nach der Erfüllung und dem Sinn ihres Lebens, den sie jedoch ohne mich nicht finden können. Nur mein Liebegeist kann ihnen ein höheres Bewusstseinsleben vorschlagen, damit sie im neuen Bewusstsein ein fröhliches und erfülltes Leben mit weitsichtigem Sinn freiwillig und aus Überzeugung führen können.

Wer aber noch gerne auf das zeitliche Leben blickt, der wird im Jenseits kein höheres Ziel finden können und in seiner Erdgebundenheit das Weltsystem wieder auskosten wollen. Diese Tragik zieht weite Kreise, die ihr jetzt noch nicht weitsichtig verstehen und erkennen könnt. Trotzdem wird mein Liebegeist nichts unversucht lassen, um euch über das eingeengte menschliche Bewusstsein eines Künders über diese geistige Tragik zu unterrichten.

Wer seine inneren geistigen Ohren weit geöffnet hat und bereit ist, noch tiefer in das universelle Geschehen einzutauchen, der kann von meinem Liebegeist weitere Einzelheiten über das **große Übel der Weltzeit** erfahren.

Nach einer Pause des Künders, der ein Kanal des göttlichen Liebewortes aus der himmlischen Quelle ist, aber nicht mehr oder weniger als andere Menschen und jenseitige Wesen aus göttlicher Sicht gilt wegen der gerechten Gleichheit im himmlischen Gesetz, fährt nun mein Liebegeist mit seinen Erklärungen fort. Sie sind nichts anderes als zusammengefasste Bilder, die in ihrer Aussage den tiefen Sinn des Gottesgesetzes wiedergeben. Dies ist für den Gottesgeist nicht einfach, weil sich das menschliche und seelische Bewusstsein täglich durch die Gebundenheit an die Weltzeit in einer viel niedrigeren Schwingung mitteilt, als dies bei den himmlischen Wesen der Fall ist. Deshalb ist diese göttliche Mitteilung eine heruntertransformierte Botschaft, die natürlich niemals den vom Gottesgeist gegebenen Sinn vollständig wiedergeben kann. Darum nehmt die göttlichen Mitteilungen niemals wortwörtlich, denn sonst verfallt ihr in den gleichen großen Fehler, den vor euch viele innere Menschen gemacht haben. Sie haben nur auf der Verstandesebene ohne Herzensbeteiligung die einzelnen Wörter verstanden und glaubten irrtümlich, dass es der göttliche Wille wäre sie so nachzuleben. Doch durch den falsch gedeuteten Sinn entstand eine fanatische Lebensweise. Das sollte den reiferen, geistig orientierten Menschen nicht mehr passieren, die sich vorgenommen haben, durch das neue Botschaftswissen meinem universellen Herzen noch näher zu kommen.

Bitte deutet und versteht jede Botschaft aus der himmlischen Quelle nur annähernd dem Sinn nach und lebt nur das, was ihr aus eurem entwickelten Bewusstsein wirklich verste-

hen und umsetzen könnt. Fühlt ihr noch einen großen Widerstand gegen eine Aussage, dann seid ihr durch Verpolungen in diesem Bereich geistig noch nicht reif genug, um es in euer menschliches Leben einzufügen bzw. umzusetzen. Das soll aber nicht heißen, dass ihr eine göttliche Aussage niemals annehmen und verstehen werdet. Nein, nur momentan ist euer menschliches und seelisches Bewusstsein für die Aufnahme einer göttlichen Aussage noch verschlossen. So wird es vielleicht vielen gläubigen, jedoch noch geistig unreifen Menschen nach manchen Botschaftspassagen ergehen, wenn sie z. B. hören, dass diese Welt nicht aus der Schaffung Gottes und der reinen himmlischen Wesen stammt, sondern von abtrünnigen, einst reinen Lichtwesen erschaffen wurde, die nicht nach den herzlichen Gesetzen des freien himmlischen Lebens leben wollten.

Wahrlich, sie erdachten und schufen sich außerhalb des Himmelreiches einpolige Welten, die mit dem unpersönlichen und demütigen Lebensgesetz Gottes nichts gemeinsam haben. Die Folge davon war, dass sie mit ihren Welten immer tiefer von der höchsten himmlischen Lebensschwingung abfielen, bis sie durch ihre Energieverschwendung eine Phase von großer Energielosigkeit erreichten. So kam es beinahe zu einer kosmischen Katastrophe, wobei das ganze geschaffene universelle Leben zugrunde gegangen wäre.

Ja, dies haben abartige, ehemals reine Lichtwesen verursacht, weil sie nicht mehr in ihre Lichtheimat zurückkehren wollten. Sie wollten durch die Zerstörung ihres Wesens – davon berichtete mein Liebegeist schon in anderen Botschaften und wiederholt es deswegen nicht mehr – eine neue Lebensweise schaffen, von der sie wussten, dass sie für sie machbar wäre. Doch diese schöpferische Veränderung hätte unendliches Leid für alles Leben bedeutet. Durch ihr gewaltsames Eindringen in die himmlischen, feinstofflichen Atomarten hätte sich das ganze kosmische Leben – angefangen vom Mineralreich bis zum höchst entwickelten formgewordenen Leben, den reinen Lichtwesen und einschließlich meinem unpersönlichen, am weitesten geistig gereiften Leben (Ich Bin-Gottheit) mit der Urzentralsonne, dem universellen Zenit (Mittelpunkt) – nach und nach in vielen Äonenzeiten aufgelöst. Diese kosmische Tragödie beabsichtigten abartige, selbstzerstörerische Wesen noch im feinstofflichen Zustand.

Wahrlich, ihre selbstzerstörerische Lebensweise seht ihr jeden Tag von neuem in dieser Welt. Hier leben sie sich aus, das heißt, sie leben bewusst oder unbewusst noch weiter jene Lebensweisen, die sie in die niedrigste Schwingung führen sollen, so tief, wie es bisher noch kein kosmisches Wesen fertig brachte. **Aus diesem Zustand heraus wollten sie die Lebenskern-Urteilchen Plus und Minus oder Positiv und Negativ zum Stillstand bringen und danach magnetisch in die Gegenrichtung drehen lassen. Das heißt, sie hätten durch ihre gegensätzliche Lebensweise in die Zerfallrichtung gebracht werden bzw. kreisen sollen. Damit wäre der innere Magnetismus der Atome aufgehoben worden, der die Form eines Lichtwesens, die aus Trillionen Atomteilchen besteht, zusammenhält und schützt. Dies gelang ihnen aber nicht,**

denn durch Jesus Christus und viele himmlische Getreue wurde dies im letzten Augenblick verhindert.

Ihre abartigen Lebensweisen wollten sie jedoch bis heute nicht aufgeben und sie wollen auch nach wie vor keine Rückkehr ins himmlische Sein. Das bedeutet, dass sie unverändert im zeitbezogenen Leben bleiben wollen. Sie warten ab, ob es ihnen doch noch durch ein Hintertürchen gelingen kann, den seelischen Auflösungszustand zu erreichen – doch ihr Hoffen und Warten ist umsonst! Aus ihrer unvollkommenen und vernebelten Sicht erkennen sie nicht mehr, was für sie unsichtbar im Lebenskern ihres Wesens geschah. Deshalb können sie sich heute noch nicht vorstellen, dass dieser durch geistige Lichtfunken über den Lebenskern von Jesus Christus so weit abgesichert und gestützt wurde, dass er und sein Lichtwesen – gleich, wie tief es noch fällt – unauflösbar auf Ewigkeit sind.

Da sie dieses innere Geschehen nicht wahrgenommen haben, weil sie zu Gott im Lebenskern keine Verbindung mehr aufrecht hielten, ist es für sie auch heute noch schwer vorstellbar, dass ihre weiteren Bemühungen, sich und alles Leben zu zerstören, umsonst sind. Sie sind weder für neue göttliche Mitteilungen aus dem Lebenskern noch über reine Lichtwesen offen, deshalb halten sie ununterbrochen weiter an ihrer Selbstzerstörungstheorie fest. Darum findet auch keine Veränderung im Weltgeschehen statt, das sie mit ihrer eingeengten Sicht aus dem erdgebundenen Jenseits steuern. Wahrlich, sie kontrollieren das Weltgeschehen weiterhin, doch der große kosmische Überblick ist ihnen nicht mehr möglich, um zu erkennen, wie weit sie noch vom Zeitpunkt der Fallseinsaufgabe und Rückkehr ins himmlische Leben entfernt sind.

Von ihrer einst himmlischen Abmachung, nach einem bestimmten kosmischen Zeitpunkt (Äonenanzahl) wieder freiwillig die himmlische Rückkehr anzutreten – so war es bei ihrem Verlassen des Himmels ausgemacht worden – wollen sie heute nichts mehr wissen. Obwohl mein Liebegeist sie immer wieder durch aufrichtige Künder im menschlichen Leben und durch himmlische Lichtboten im erdgebundenen Jenseits davon unterrichtet hat, wollen sie weiter in ihrem eigenwilligen Zustand verbleiben. Dies hat natürlich auf sie und das irdische Leben große nachhaltige Folgen, da jeder Mensch und seine Seele täglich und im Verlauf seines Erdenlebens weiter Unmengen an ungesetzmäßigen Belastungen aufnimmt. Sie halten die Seele erdgebunden und lassen nicht zu, von lichtvolleren Welten angezogen zu werden. Dies ist nicht nur für meinen Liebegeist eine Tragödie, sondern noch viel mehr für die erdgebundenen Seelen, die nicht von dieser zeitlich ausgerichteten Welt wegkommen können.

Die Zeiteinheit von Tag und Nacht wurde von den früheren Fallwesen bewusst in die Chronikschichten der Erdatmosphäre mit ihren Gedankenbildern bzw. Negativkräften programmiert. Somit ist das zeitliche Weltsystem nicht von meinem Liebegeist installiert worden, sondern von den zerstörerischen Fallwesen. Sie wussten, wenn sie in ihrer Welt ein zeitabhängiges Leben schaffen, dann hätte ihnen in kürzester Äonenzeit ihr unbarm-

herziges Vorhaben, die eigene Zerstörung und die allen kosmischen Lebens, gelingen können. Ihr Vorhaben erfüllte sich aber nicht, die Spuren ihrer zerstörerischen Aktivitäten auf dem Planeten Erde sind jedoch bis heute unverkennbar groß. Die Zeit, in der ihr lebt, ist ein großes Übel nicht nur für die gesamte Menschheit, sondern noch viel mehr für die inneren Seelen, die sich danach ausrichten und orientieren müssen, denn sonst wäre der Mensch und seine Seele in einem gespaltenen Zustand. Vor allem wäre der Mensch durch den unzureichenden Energienachschub von seiner Seele nicht mehr lebensfähig. Deshalb muss die innere Seele jede zeitbezogene Gegebenheit ihres Menschen mitmachen und speichert zudem die Zeiteinheit der Welt, obwohl sie ursprünglich in ihren feinstofflichen Lichtpartikeln auf ein zeitloses Leben ausgerichtet wurde.

Wer nun glaubt, dass sich seine Seele im Jenseits sehr schnell vom zeitlichen Weltleben lösen könnte, dem muss jetzt mein Liebegeist etwas Unerfreuliches sagen. In der Art wie der Mensch im letzten Stadium vor dem Hinübergehen gelebt hat, so eingestellt wird auch seine Seele mit all ihren menschlichen Speicherungen im Jenseits leben. Sie kann nicht von einem Moment zum anderen alle ihre irdischen ungesetzmäßigen Belastungen, auch nicht das Zeitgefühl, loswerden, weil sie dazu erst einige selbstständige, geistige Schritte in der Bewusstseinsreife machen muss und eigenständig anerkennen sollte, dass die weltliche Zeit eine ungesetzmäßige kosmische Schaffung der abtrünnigen Wesen ist. Dann ist es mir, dem inneren Liebegeist in ihrem Lebenskern möglich – so sie sich davon befreien will – die ungesetzmäßigen Lebensweisen ihres früheren Menschen in Verbindung mit der Weltzeit umzuwandeln, damit sie auf der Gefühlsebene wieder zeitlos leben kann.

Dieses Wissen haben leider die wenigsten geistig orientierten Menschen, deshalb hetzen sie von einem Ort und Termin zum anderen und belasten sich immer mehr durch die Zeit der Welt. Das ist tragisch für eine geistig weit entwickelte Seele, da sie dadurch ständig mit dem Weltsystem konfrontiert wird und auch, wenn der Mensch schläft, im Jenseits keine großen geistigen Fortschritte machen kann. Deshalb bitte ich jetzt die inneren Menschen über den Künder, sich Gedanken darüber zu machen, wie sie sich mehr in einen zeitlosen Zustand begeben können. Das rät euch mein Liebegeist vor der bevorstehenden Räumung der Erde dringend an. Denn dann wird es das irdische, menschliche Leben mit seiner Zeitgebundenheit nicht mehr geben. Die Speicherungen in den atmosphärischen Schichten werden von meinem Liebegeist und den himmlischen Wesen gelöscht.

Es wurde in der himmlischen Abmachung festgelegt, bei der sich alle himmlischen Wesen beteiligten, dass die vom Himmelreich abgefallenen Welten sich nach einer bestimmten Zeitfrist von kosmischen Äonen wieder nach und nach dem himmlischen Lebenssystem angliedern bzw. anpassen sollen. Da diese Welt völlig entartet, entgegen dem himmlischen Lebenssystem von den abtrünnigen Wesen geschaffen wurde, wird es nach Ablauf der Frist die Räumung der Erde stattfinden bzw. himmlische und weit gereifte außerhimm-

lische Wesen werden nach dem himmlischen Heilsplan die Evakuierung des irdischen Lebens durchführen. Diese große kosmische Maßnahme wird bald geschehen. Deshalb wäre es für euch Heimkehrer wichtig, jetzt schon die Weichen für ein zeitloses Leben zu stellen. Dies rate ich euch dringend an, denn wer von euch weiß schon, ob seine Seele morgen oder im nächsten Augenblick noch in ihrem Menschen wohnt?

Wahrlich, wer jetzt die notwendigen geistigen und äußeren Schritte zur Veränderung in ein zeitloses Leben beginnt, der wird sich im Jenseits einmal sehr freuen können, denn er hat sich viele seelische Belastungen und Unannehmlichkeiten erspart und kann geradliniger den himmlischen Heimweg angehen.

Die Zeit dieser Welt ist ein großes Übel für die heimkehrende Seele, da sie dann im zeitlosen Bewusstsein der feinstofflichen Ebenen leben wird. Sie kann sich evtl. nicht so schnell vom täglich zeitbedingten Weltgeschehen lösen, weil in ihr noch viele Speicherungen der Weltzeit aktiv sind bzw. sie immer dazu drängen, auf eine zeitliche Einteilung zu blicken. Ihre Speicherungen sind menschliche Gewohnheiten, die sie nicht sofort ohne neue Erkenntnisse und weitere geistige Reife lassen kann. Darum tut sie sich zuerst sehr schwer, das weltliche Geschehen loszulassen.

Doch ein vergeistigter Mensch, der sich am Tage von Innen zum zeitlosen Leben lenken ließ, der freut sich mit seiner Seele jetzt schon darauf, in den jenseitigen Welten zeitlos leben zu können. Diese Gewissheit kann ihm keiner mehr nehmen, da er von seiner Seele schon deutlich erspüren kann, wie schön es im zeitlosen Zustand und fern dieser Welt zu leben ist. Doch diesen inneren Zustand kann ein Mensch nicht von heute auf morgen leben, denn dazu bedarf es mehr geistiger Reife und Selbsterfahrung. Nun könnt ihr vielleicht verstehen, weshalb euch der Gottesgeist jetzt schon darauf aufmerksam macht, mit dem zeitlosen Leben zu beginnen. Vor allem die Menschen auf dem Inneren Weg, die schon aus dem Berufsleben ausgeschieden sind, können sich leichter in ein zeitloses Leben vortasten und neue Erfahrungen damit sammeln. Wenn sie stufenweise so weit gekommen sind, den Tag nicht mehr mit vielen Planungen einzuteilen, die ihnen bisher viel kostbare Zeit zur weiteren geistigen Entwicklung wegnahmen, dann befinden sie sich auf dem richtigen Weg zum zeitlosen jenseitigen Leben.

Eine zeitlose Lebensphase ist kein leerer Zustand, sondern beinhaltet Ruhe und Stille um sich und vermittelt dem harmonischen Menschen Ausgeglichenheit, Zufriedenheit und innere Freude. In dieser Zeit ist er nicht tatenlos, doch das, was er macht, sollte von innerer Ruhe und Stille umrahmt sein. Solch ein Mensch lebt fern von der weltlichen Hetze und Eile. Ihn bringt nicht so schnell etwas aus der Ruhe, weil er durch seine Ausgeglichenheit und innere Freiheit die äußeren Lebenssituationen viel tiefgründiger und weitsichtiger erfühlen und erkennen kann. Deshalb verhält er sich zuerst stets abwartend, bevor er etwas unternimmt, z. B. wenn etwas Unangenehmes auf ihn zukommt. Er hört in sein Inneres hinein, dann versucht er, sich in der unerwarteten Situation einen größeren

Überblick zu verschaffen und überlegt ruhig, wie er sich am Besten gesetzmäßig verhalten sollte. Wahrlich, so ein sensibler, stabiler und ruhiger Mensch spricht zuerst nicht viel über eine unangenehme äußere Situation, die ihn überrascht hat, sondern wartet ab, um dann gezielt aus seinem Inneren zu erspüren, wie er weitsichtig und gut nach meinen Weisungen über die offene Seele handeln kann.

Diese Lebensart kann man nicht mit dem Verstand erlernen, sondern kann nur durch ständiges geistiges Reifen erreicht werden. So die innere Seele weit gereift ist, versucht sie durch den Menschen ein Lebensumfeld zu schaffen, das ihm gestattet, zeitlos, ohne größeren äußeren Rummel um seine Person zu leben. Gelingt es ihr, ihren Menschen so weit zu bringen, dann freut sie sich sehr darüber und versucht, ihn durch meine weitsichtigen Weisungen noch mehr in die äußere Stille zu bringen. Dann erst wird es dem Menschen möglich werden, aus den inneren Speicherungen seiner weit entwickelten Seele geistig zu schöpfen. Diese Möglichkeit bietet sich ihm aber nur dann an, wenn er bereit ist, immer mehr ohne Selbstzwang ruhig und zeitlos zu leben.

Dieses langsame Reifen hinein ins zeitlose Leben umgehen manche Menschen, die einer Glaubensgemeinschaft zugehörig sind und im Kloster oder unter ähnlichen Verhältnissen und Einrichtungen von Menschen abgeschirmt und zurückgezogen leben. Dort wird unter Selbstzwang die Stille und Zurückhaltung vom Weltgeschehen geübt. Doch mancher von ihnen wird nach kurzer Zeit entsetzt feststellen, wie schwer es ist, von heute auf morgen in einem von der Zeit unabhängigen, weltfernen Zustand zu leben. Ein derart unter Zwang lebender Mensch wird einmal schmerzlich erfahren müssen, dass ihm seine Kasteiung keine geistigen Vorteile brachte. Nach solch negativen Erfahrungen wollen manche aus dieser zeitlosen Welt ausbrechen und nie mehr wieder darin leben. Doch das ist für sie nicht so einfach, da sie vorher Versprechungen geleistet und sich auf Verpflichtungen eingelassen haben, aus denen herauszukommen sehr schwer ist.

Die Kasteiung hat natürlich ungeahnte negative Spuren bei einer ins Jenseits gehenden Seele hinterlassen. Sie will nun vom zeitlosen und stillen Leben nichts mehr wissen und sehnt sich nach der Wiedergeburt und möchte im menschlichen Körper ein völlig anderes Leben führen. Ihre neue Ausrichtung treibt sie dazu an, im weltlichen Leben alles auszukosten, was sie einmal im früheren Leben kasteiend bzw. unter dem Lebenszwang versäumte. Das kommt nicht selten unter den Seelen vor, die im früheren Leben als Mönche und Nonnen im Kloster oder in ähnlichen Einrichtungen verschiedener Religionen gelebt haben. Sie sind dann im freien Leben nicht mehr zu halten und wollen alles auskosten, was ihnen das weltliche Leben nach ihrer Vorstellung bietet. Dieser Zustand geht nicht so schnell vorbei. Die Seele muss damit rechnen, dass sie wiederholt ihre Wünsche leben wird, bis sie neue, ernüchternde und schmerzliche Erkenntnisse entweder im Leben oder in den jenseitigen Welten macht. Solche Inkarnationen könnten einer Seele erspart bleiben, wenn sie schon im Erdenleben gewusst hätte, wie schwer es ist, sich vom Weltleben und Zeitgefühl zu befreien, da ihr Mensch nicht rechtzeitig nach und nach die

notwendigen Vorkehrungen zur Stille und zunehmenden Zurückhaltung vom Weltgeschehen in ein zeitloseres Leben treffen konnte.

Wahrlich, mancher Mensch kann sich schwer vorstellen, was ein zeitloses Leben bedeutet, wenn er bisher nur ein Getriebener der Weltzeit war. Seine weltlich und zeitlich bedingten Speicherungen lassen es nicht zu, dass sich seine Seele nachts einen größeren Überblick im jenseitigen, zeitlosen Leben verschaffen kann. Das bedeutet, dass es ihr nicht möglich ist, ihren Menschen auf der Gefühlsebene zu einer Lebensveränderung zu lenken, da sie selbst mit ihm im Zeitgefühl identisch lebt. Deshalb empfindet und fühlt der Mensch nur zeitlich und wird jede Botschaftsaussage des Gottesgeistes anzweifeln, die ihm bereits in diesem Leben einen größeren Überblick für das spätere jenseitige Leben verschaffen könnte. Er wird dieses göttliche Botschaftswissen bald wieder vergessen und unverändert weiter leben wollen, so wie er bisher schon vollkommen in die Weltzeit eingebunden lebte. So geartete Menschen haben kein Verständnis für geistig weit gereifte Menschen. Nicht selten stellen sie die ruhigen und feinfühligen Menschen – die nach und nach die innere Stille erschlossen haben und dankbar sind, dass sie sich täglich öfter darin aufhalten können – als eigenwillige und weltfremde Spinner hin.

Leider gibt es auch unter den geistig orientierten Menschen viele, die geistig eingeschränkt sehr negativ darüber denken und böswillig auf jene mit dem Finger zeigen, die nicht ihre weltliche Ausrichtung haben und zeitungebunden im Hintergrund leben möchten. Diese unverständliche und kurzsichtige Einstellung ist tragisch für viele himmlische Heilsplanwesen der Jetztzeit, die sich für eine Inkarnation in dieser Welt entschieden haben, um mit ihrer höher schwingenden Seele durch Energieübertragung den niedriger schwingenden zu helfen. Sie geraten zunehmend immer mehr durch die Weltmedien und viele kleine Gegebenheiten in den Sog der Weltzeit. Das menschliche Bewusstsein registriert das Leben in der Zeit als normal und nimmt keinen Widerstand der Seele wahr. So leben sie in dieser Welt der Fallwesen, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihre Seele im Jenseits erwartet. Sie kommt im Jenseits an und kann mit dem zeitlosen Leben nichts anfangen, deshalb überlegt sie, wie sie wieder in das menschlich-zeitliche Leben eingebunden werden kann, auch wenn es nur für eine kurze Dauer ist.

Diese große Tragik wiederholt sich jeden kosmischen Augenblick, wenn eine durch die Weltzeit stark belastete Seele im Jenseits ankommt. Sie möchte am liebsten sofort wieder ins menschliche Leben zurückkehren und bittet mich – wenn sie gläubig ist, jedoch unwissend über die himmlischen Gesetzmäßigkeiten – für sie eine Einverleibungsmöglichkeit zu finden. Sie bittet mich, ihr ein menschliches Leben nach ihren Vorstellungen und Wünschen zu ermöglichen. Dies werde ich ihr aber nicht erfüllen, weil ich aus der großen kosmischen Übersicht genau weiß, wohin das führen würde. Durch eine erneute Inkarnation kann sie sich Unmengen zeitbedingte und dazu noch größere weltbezogene, negative

Speicherungen aufladen, die ihr später im zeitlosen Leben großes Leid bringen können. Dies will mein Liebegeist verhindern, indem er der Seele davon abrät, sich nochmals einzuverleiben. Doch die meisten gläubigen Seelen im Jenseits hören nicht auf meinen guten Rat und suchen sich selbstständig mit der Hilfe erdgebundener Seelen einen neuen Platz zur Wiedergeburt. Die schwerwiegenden Folgen sind für sie noch nicht zu überschauen, denn sie werden dadurch immer mehr mit Eingaben von dieser ungesetzmäßigen Welt und ihrer Zeitgebundenheit sowie dem Zeitgefühl belastet.

So schaut es oft im erdgebundenen Jenseits aus und mein Liebegeist kann dagegen nichts machen, weil jedes kosmische Wesen in vollkommener Freiheit lebt und selbstverantwortlich für sein Leben ist. **Darum bitte ich euch, schon jetzt für ein zeitloses Leben im Jenseits die Weichen zu stellen, damit ihr nicht noch einmal auf die Idee kommt, diese Welt aufzusuchen oder sie später im Jenseits sehr vermisst.** Mein Liebegeist möchte euch dies aus seinem größten, sorgenden Herzen anraten und ermahnt euch auch, nicht mehr das Leben der Welt mit seiner Zeit zu bejahen und die Kehrtwende in das jenseitige zeitlose Leben nach und nach ohne Übertreibung anzugehen. Dann wird es euch bald wohler ums Herz sein, denn eure Seele wird sich über die Absicht zeitloser zu leben, sehr freuen. Das wünscht euch mein fürsorglicher Liebegeist und bittet euch, das, was ihr im Herzen spürt und euch aus Überzeugung zu erfüllen vorgenommen habt, jetzt zu beginnen. Bitte lasst nichts unversucht, um stets durch die Selbstüberwindung eurer Fehler und Schwächen sowie durch die Verwirklichung des neuen Wissens aus meiner himmlischen Quelle geistig mehr zu wachsen.

Mit diesem Herzenswunsch an alle aufrichtigen himmlischen Heimkehrer verabschiedet sich mein Liebegeist im Offenbarungslicht über einen Künderkanal des göttlichen Ernstes.